

An die  
 Sächsische Aufbaubank – Förderbank –  
 01054 Dresden

**Kundennummer** (von der SAB auszufüllen)

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

**Darlehen "Sachsen hilft sofort"**

Soforthilfe – Darlehen

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen

gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

**1. Antragsdaten**

**1.1 Antragsteller**

**Name (§)**

**Vorname (§)**

**Geburtsdatum**

bzw. **Firma (§)**

**Ansprechpartner** (Firma)

**Straße, Hausnummer (§)**

**PLZ Ort (§)**

**Einkommensteuer- bzw. Körperschaftssteuer Nummer**

**Rechtsform (§)**

**Registernummer (§)**      **Registergericht (§)**

**Datum erste Registrierung** (TT.MM.JJJJ) (§)

**Gründungsdatum** (TT.MM.JJJJ) (§)

**Branche**

**Telefon**      **Telefax**

**E-Mail**

Sind Sie innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem EStG oder dem KStG steuerpflichtig (beschränkt oder unbeschränkt)?

ja       nein

**1.2 Angaben zum wirtschaftlich Berechtigten**

**Antragsteller = natürliche Person**

Der Antragsteller (natürliche Person) handelt im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung (insbesondere eines Treugebers)

ja       nein (bitte Vordruck Nr. 65222-1 ausfüllen)

**Antragsteller = nicht natürliche Person** (z.B. GbR, GmbH, UG, KG)

Bitte reichen Sie den Vordruck-Nr. 65222-1 ein.

**1.3** Angaben zum Unternehmen

- Ich bin ein Unternehmen (auch Solo-Selbständiger oder Freiberufler im Haupterwerb)
- mit max. 100 Mitarbeitern (Vollzeitäquivalente<sup>1</sup>, bezogen auf das gesamte Unternehmen) per 13.03.2020,
  - mit Sitz oder Betriebsstätte im Freistaat Sachsen,
  - wirtschaftlich und dauerhaft am Markt als Unternehmen tätig
  - und per 31.12.2019 kein Unternehmen in Schwierigkeiten gem. Art. 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung.<sup>2</sup>(§)

**Hinweis:** Eine selbstständige Tätigkeit wird dann im Nebenberuf ausgeübt, wenn die Ausübung anderer abhängiger Tätigkeiten in der Summe in zeitlich höherem Umfang erfolgt.

ja     nein

Mein Unternehmen ist kein(e):

- wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb von Vereinen,
- gemeinnützige Organisation und Einrichtung,
- Eigenbetrieb von Gebietskörperschaften und Unternehmen im Eigentum von Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (Beteiligung der öffentlichen Hand von mindestens 25%),
- Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei oder Aquakultur. (§)

ja     nein

**Geschäftsjahr 2019**

<b>Stichtag Geschäftsjahr</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>Jahresergebnis gem. Jahresabschluss/EÜR oder BWA</b> (in €) (§)
<b>Umsatz gem. Jahresabschluss/EÜR oder BWA</b> (in €) (§)

<b>Anzahl der Vollzeitmitarbeiter per 31.12.2019<sup>1</sup></b> (§)
<b>Abschreibungen gem. Jahresabschluss/EÜR oder BWA</b> (in €) (§)

**Angaben zum letzten festgestellten Jahresabschluss**

Hinweis: Für GbR oder Einzelunternehmen bzw. Freiberufler sind die Angaben nicht erforderlich.

<b>Stichtag d. letzten aufgestellten Jahresabschlusses</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>Umsatz in €</b>

<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>
<b>Bilanzsumme in €</b>

**Unternehmen im Verbund**

<b>Stichtag konsolidierter Jahresabschluss</b> (TT.MM.JJJJ)
<b>konsolidierter Umsatz in €</b>

<b>Anzahl der Mitarbeiter</b>
<b>konsolidierte Bilanzsumme in €</b>

**2.** Angaben zum Vorhaben

**2.1** Bezeichnung des Vorhabens (§)

<b>Bezeichnung des Vorhabens</b>

<sup>1</sup> Zur Umrechnung von Teilzeitkräften und 450 Euro-Jobs in Vollzeitäquivalente:

- Mitarbeiter bis 20 Stunden = Faktor 0,5
- Mitarbeiter bis 30 Stunden = Faktor 0,75
- Mitarbeiter über 30 Stunden = Faktor 1
- Mitarbeiter auf 450 Euro-Basis = Faktor 0,3

<sup>2</sup> Ein kleines und mittleres Unternehmen befindet sich dann laut Art. 2 Abs. 18 der Gruppenfreistellungsverordnung in Schwierigkeiten, wenn zum benannten Stichtag (31.12.2019) mindestens eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt war:

- a) Im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien: Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals (inkl. aller Agios) ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden) ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als der Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht. Der Begriff „Stammkapital“ umfasst gegebenenfalls alle Agios.
- b) Im Falle der Offenen Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft: Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen.
- c) Das Unternehmen ist Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder erfüllt die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger.
- d) Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem Umstrukturierungsplan. Junge Unternehmen, die noch keine drei Jahre bestehen, gelten nur dann als Unternehmen in Schwierigkeiten, wenn das Unternehmen zum benannten Stichtag Gegenstand eines Insolvenzverfahrens ist oder zahlungsunfähig oder überschuldet war.

**2.2** beantragtes Darlehen (§)

**Darlehensbetrag** (in €)

Ich erkläre, dass die Rückzahlung des Darlehens bei normalem wirtschaftlichen Ablauf innerhalb der Laufzeit des Darlehens zu erwarten ist.

**Hinweis:**

Die maximale Darlehenshöhe beträgt 100.000 EUR. Für Antragsteller mit einem Jahresumsatz bis eine Million EUR ist die Darlehenshöhe auf 50.000 EUR begrenzt.

**2.3** Vorhabensort (für den das Soforthilfe-Darlehen benötigt wird)(§)

Stimmt mit Adresse des Antragstellers überein:

ja     nein

bei nein

**Straße, Hausnummer**

**PLZ    Ort**

**3.** Kostenplan (§)

**Liquiditätsbedarf:** Betriebsausgaben einschließlich Unternehmerlohn abzüglich erwarteter Betriebseinnahmen für die nächsten 4 Monate (anrechenbarer Unternehmerlohn für Einzelunternehmer, Solo-Selbständige und Freiberufler - auch bei mehreren Anträgen - max. 6.500 EUR für vier Monate)

Nur für Einzelunternehmer/Solo-Selbständige/Freiberufler:

Als Einzelunternehmer/Solo-Selbständiger/Freiberufler bestätige ich, dass im Liquiditätsbedarf - zusammen mit Angaben in anderen Anträgen - maximal 6.500 EUR für Unternehmerlohn enthalten sind.

**Betrag** (in €)

**4.** Finanzierungsplan (§)

**Beantragtes Darlehen**

Billigkeitsleistungen oder Zuwendungen aus Förderprogrammen des Bundes oder der Europäischen Union mit ähnlicher Zielrichtung für Zuwendungsempfänger, auch soweit diese während der Laufzeit dieses Programms noch in Kraft treten, sind vorrangig in Anspruch zu nehmen, sofern hierfür eine Antragsberechtigung für den gleichen Liquiditätsbedarf besteht.

Ich bestätige, dass ich bestehende Fördermöglichkeiten bei der Bemessung der Darlehenshöhe berücksichtigt habe, unabhängig davon, ob ich bereits eine entsprechende Zuwendung oder Billigkeitsleistung beantragt habe.

**Betrag** (in €)

**5.** Angaben zur Umsatzentwicklung (§)

**ursprünglich geplanter Umsatz im laufenden Geschäftsjahr** (in T€)

**Umsatzrückgang in %**

**erwarteter Umsatzrückgang im laufenden Geschäftsjahr** (in T€)

Begründung für den Umsatzrückgang:

Ich bestätige, dass der Umsatzrückgang auf die Einschränkungen zur Eindämmung der CORONA-Pandemie zurückzuführen ist.

**6.** Auszahlungsantrag

Ich beantrage die größtmögliche Auszahlung der Zuwendung auf das nachfolgende Konto:

Bitte nutzen Sie zur Auszahlung möglichst die beim Finanzamt hinterlegte Bankverbindung.

**Kontoinhaber**

**BIC**

**IBAN**

**Institut/Bank**

**Hinweis:** Die Auszahlung kann nur auf ein Konto des Zuwendungsempfängers erfolgen. Auszahlungen auf ein Fremdkonto sind grundsätzlich nicht möglich. Die Zuwendung ist weder abtretbar noch pfändbar.

## 7. Anlagen

- Bestätigung durch sachverständigen Dritten**  
(SAB-Vordruck 67305) - bei Antragstellern mit einem Jahresumsatz größer eine Million EUR
- Erklärung über erhaltene Corona-Kleinbeihilfen**  
(SAB-Vordruck 67304)
- Gültiger Personalausweis bzw. Reisepass von allen Zeichnungsbefugten (beidseitige Kopie)**
- Aktuelles Foto des Antragstellers** (Einzelunternehmen, Solo-Selbstständige, Freiberufler) **und Fotos der für den Vertragspartner zur Beantragung auftretenden Personen mit gültigem Ausweisdokument (siehe Hinweise FAQ Foto-Identifikation)**
- aktueller Handelsregisterauszug**
- Gesellschaftervertrag**
- Gewerbeanmeldung**
- Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten**  
(SAB-Vordruck 65222-1)
- Unterschriftenblatt** (SAB-Vordruck 64663)

## 8. Erklärungen

8.1 Ansprüche auf Entschädigungsleistungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Versicherungsleistungen für Betriebsunterbrechungen / Betriebsausfall, die infolge der Corona-Krise entstehen, sowie sonstige Förderprogramme mit ähnlicher Zielrichtung sind vorrangig zur Deckung des Liquiditätsbedarfs in Anspruch zu nehmen. Ich werde die SAB informieren, wenn Entschädigungen oder Versicherungsleistungen beantragt oder ausgezahlt werden.

Die SAB wird dann nach billigem Ermessen prüfen, ob und in welcher Höhe der Liquiditätsbedarf ggf. überkompensiert wird. Soweit dies der Fall ist, kann sie in Höhe der entsprechenden Differenz eine Sondertilgung des Darlehens verlangen. (§)

8.2 Soweit mit dem Darlehen bestehende Darlehen der Hausbank abgelöst werden sollen, bestätige ich hiermit, dass es sich dabei ausschließlich um Vorfinanzierungsdarlehen für das mit diesem Antrag beantragte Darlehen und keine Umschuldung eines davon unabhängig bestehenden Darlehen handelt. (§)

8.3 Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben und Erklärungen wird hiermit versichert. Ferner versichere ich, dass kein/e Insolvenzverfahren, beantragt, eröffnet oder durchgeführt wurde sowie keine im nationalen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag von Gläubigern erfüllt sind. Ich versichere außerdem, dass nach Abgabenerordnung oder Zivilprozessordnung keine Vermögensauflösung erteilt wurde und keine Eintragung ins Schuldnerverzeichnis erfolgt ist. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben die sofortige Kündigung des Darlehensvertrages zur Folge haben können. (§)

8.4 Ich erkläre, dass gegen mein Unternehmen keine Rückforderungsanordnung aufgrund einer Kommissionsentscheidung über die Unrechtmäßigkeit einer gewährten Beihilfe mit dem gemeinsamen Markt vorliegt, der ich nicht fristgerecht in voller Höhe Folge geleistet habe. (§)

8.5 Zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes benötigt die SAB eine Identitätsfeststellung vom Antragsteller und der für den Vertragspartner bei der Beantragung auftretenden Personen. Auf die Vor-Ort-Identifizierung bei der SAB wird gegenwärtig verzichtet. Die Identifizierung wird vereinfacht auf Grundlage der einzureichenden Ausweiskopie sowie des Fotos des Antragstellers und der für den Vertragspartner auftretenden Personen durchgeführt. Die Möglichkeit zur Nutzung des POSTIDENT-Verfahrens bei der Deutschen Post AG bleibt für den Antragsteller davon unbenommen. Mir ist bekannt, dass im Fall der vereinfachten Identitätsüberprüfung eine vollständige Identifizierung innerhalb von

6 Monaten nach Zustandekommen des Kreditvertrages nachzuholen ist. Hinweise zum Verfahren der vollständigen Identifizierung sind dem allgemeinen Informationsblatt zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes (SAB-Vordruck 65222) zu entnehmen.

8.6 Ich erkläre, dass das Darlehen ausschließlich zur Finanzierung des beantragten Vorhabens verwendet wird und Nachfinanzierungen kein Antragsbestandteil sind. (§)

8.7 Ich erkläre, dass das SEPA-Lastschriftmandat zur Teilnahme am Lastschriftverfahren erteilt wird.

8.8 Ich erkläre, dass das für die Auszahlung angegebene Konto nicht gepfändet ist. (§)

8.9 Mir ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten. Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

8.10 Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 Subventionsgesetz - SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Antragsteller

<b>Ort</b>

<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)

<b>Unterschrift   Stempel</b>